

Kleine Geschichte unserer Kirche

- 14. Jh.** Baubeginn Dorfkirche
- 1542** Stiftung einer kelchförmigen Sandsteintaufe, welche noch heute original erhalten ist
- 1542** Epitaph aus Sandstein in Erinnerung an die im Kindbett verstorbene Hedwig von Falcken, geb. von Sahlhausen, noch heute gut erhalten
- 1676** Erwerb zweier Bilder eines Altarretabels (Kreuzigungsszene und Abendmahldarstellung)
- 1733** Neubau des Kirchturms als Fachwerkturm
- 1771** Neuerrichtung des Kirchturms aufgrund starker baulicher Mängel
- Anf. 19. Jh.** Die Kirche erhält ihre erste Orgel
- 1895** Das Ostfenster des Kirchenchores bekommt eine Glasmalereiarbeit aus Naumburg
- 1909** Ersatz der alten Orgel durch eine neue Orgel von der „Orgelbauanstalt Fleischer und Kindermann“ aus Dessau
- 1932** Abbruch und Neubau des Fachwerkturms
- 1938** bis heute letztmalige Ausmalung des Kircheninnenraums durch den Kirchmaler Mannewitz

- 1953** Zerstörung des Dachstuhls des Kirchenschiffs, des Kirchturms und der Glocken durch einen Brand; durch den Löschwasserschaden wird auch die Orgel beschädigt
- 1953/54** Neubau Dach und Kirchturm, inkl. Guss zwei neuer Glocken
- 1992** Sanierung des Kirchturms aufgrund unterlassener Instandhaltungsarbeiten und nicht fachgerechter Bauausführung aus dem Jahr 1953
- 1990er Jahre** Aufgrund weiterer Wasserschäden durch die undichte Dacheindeckung ist die Orgel nicht mehr bespielbar
- 2014** Umverlegung und Erneuerung des Elektro-Hausanschlusses
- 2020** Sanierung Sockelmauerwerk an der Nordwestecke des Kirchenschiffes in Eigenleistung
- 2021/2022** Sanierung Kirchenfenster und Eingangstüren



Verantwortlich für den Inhalt: Gemeindegemeinderat Fermerswalde,
Fotos von privat
Ansprechpartner: Siegbert Lieske

Mit Euch schaffen wir es!

**Bitte um Spenden für die Sanierung der
Dorfkirche Fermerswalde**



Ansicht Südseite

Schon seit Jahren bemüht sich die Kirchengemeinde Fermerswalde vergebens um Fördermittel für die dringend erforderliche Sanierung unserer Dorfkirche. Die letzte größere Instandhaltungsmaßnahme erfolgte 1991/92 am Turm der Kirche, damals hauptsächlich mit Mitteln aus dem Programm „Aufbau Ost“. Da der bauliche Verfall des Kirchengebäudes, insbesondere die äußere Gebäudehülle, weiter voranschreitet, besteht nunmehr dringender Handlungsbedarf.

Auch wenn kleinere Sanierungsarbeiten in den letzten Jahren mit Hilfe von Eigenmitteln, Zuschüssen der unteren Denkmalschutzbehörde und Unterstützung durch den Kirchenkreis Bad Liebenwerda erfolgen konnten, so haben Antragstellungen für Fördermittel überregionaler bzw. nationaler Fördermittelgeber, Institutionen und Behörden jahrelang keinen Erfolg gehabt. Einen Lichtblick gab es in diesem Jahr, als die Deutsche Stiftung Denkmalschutz der Kirchengemeinde einen Unterstützungsbetrag in Höhe von 10.000,- € zusicherte. Dieser kann dankenswerterweise in das Jahr 2023 übertragen werden, da im laufenden Jahr aufgrund der fehlenden Gesamtfinanzierung nicht mit dem Bauvorhaben begonnen werden konnte.

Was muss getan werden?

Aufgrund des erheblichen Kostenumfangs für die Gesamtanierung wurde diese in Teilbauabschnitte untergliedert.

1. Erneuerung der Dachhaut einschließlich Dachentwässerung über dem Kirchenschiff und Chor
2. Sanierung Außenmauerwerk und Außenputz, Erneuerung Farbanstriche auf dem Fachwerk und den Putzflächen des Turms

3. Instandsetzung der inneren Wand- und Deckenflächen

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Preisentwicklungen wird die Gesamtbausumme auf ca. 450.000 € geschätzt.



Schäden am Mauerwerk

Unser Ziel

Unser Ziel ist, im nächsten Jahr mit dem ersten Bauabschnitt beginnen zu können. Eine neue Dacheindeckung und funktionierende Dachentwässerung sind dringend notwendig, um weitere Schäden am Außenmauerwerk und im Sockelbereich zu verhindern und damit die äußere und innere Bausubstanz zu sichern.

Wir möchten unsere Kirche entsprechend ihrem Zweck und Charakter weiterhin würdevoll nutzen können, nicht nur als Kirchengemeinde selbst, sondern auch für die Dorfgemeinschaft insgesamt und darüber hinaus.

Bisher gesicherte Finanzierung

Für den Beginn der Arbeiten am 1. Bauabschnitt mit einem Kostenumfang von ca. 100.000,- € stehen für das Jahr 2023 bisher folgende finanzielle Mittel zur Verfügung:

Deutsche Stiftung Denkmalschutz	10.000 €
Kirchenkreis Bad Liebenwerda	50.000 €
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur Brandenburg	offen
Stiftung KiBA	10.000 €

Sollte es Förderung durch das MWFK Brandenburg für 2023 geben, so wird sich diese Summe auf ca. 20.000 € belaufen.

Wir freuen uns und sind dankbar, wenn Sie uns bei unserem Vorhaben finanziell unterstützen können.



Empfänger: Ev. Kirchenkreis Bad Liebenwerda
IBAN: DE21 1805 1000 3300 1030 95
Kreditinstitut: Sparkasse Elber-Elster
Verwendungszweck: Spende Sanierung Kirche Fermerswalde

Spendenquittungen können auf Wunsch ausgestellt werden.